

Spenden für Schule in Tibet

Khenpo Rinpoche unterstützt seit einiger Zeit den Bau einer Schule in Tibet. Dieses Projekt hat eine langfristige Perspektive und braucht jetzt, wo der Unterricht begonnen hat, eine stabile finanzielle Basis. Khenpo Rinpoche garantiert, dass Geld, das dafür gespendet wird, nicht vergeudet wird, denn er kennt die Menschen, die verantwortlich sind. Lasst uns gemeinsam mit Khenpo Rinpoche die Ausbildung dieser tibetischen Kinder unterstützen!



Kinder aus armen Familien bekommen eine grundlegende Schulausbildung, Unterkunft und Verpflegung.

Karma Samphel Ling

Buddhistisches Zentrum der Karma Kagyü Tradition



Die Zimmer sind in Bau, die Kinder schlafen bereits in improvisierten Schlafsälen und erhalten ihren Unterricht in festen Klassenzimmern.

Was ist der Hintergrund dieser Schule?

Das Kloster, das die Schule aufbaut, ist ein Sakya-Kloster, das seit langem mit Khenpo Rinpoche's Familie verbunden ist. Das „Serjong Gön“ (Gold Seedling Monastery) liegt in der Region Jomda im Bezirk Qamdo im Osten des Autonomen Gebiets Tibet in China. Es war von den Chinesen zerstört worden und wurde wieder neu aufgebaut. Der Bau der angeschlossenen Schule ist im Gange und hundert Volksschüler werden bereits in improvisierten Räumlichkeiten unterrichtet. Sie lernen Tibetisch, Chinesisch und in der Zukunft auch Englisch und erhalten eine grundlegende Ausbildung. Nach acht Schuljahren können sie entscheiden, ob sie eine monastische buddhistische Ausbildung anschließen oder zurück in ein weltliches Leben gehen möchten. Die Kinder sind in Schlafsälen untergebracht und erhalten auch Verpflegung.

Woher kommen die Kinder?

Es sind Kinder aus armen Familien der umliegenden Gegend. Das jüngste Kind ist vier – die ganz Jungen werden in einer Art Kindergarten betreut. Derzeit haben ca. 80 Schüler Platz, es gibt aber bereits weitere ca. 150 Kinder, die noch warten.

Wie viel Geld wird benötigt?

Derzeit gibt es vier Lehrer, die jeweils 50 Euro im Monat erhalten, also insgesamt 200 Euro monatlich. Die Kinder werden in der Schule auch verpflegt. Auch hier fehlt es an den finanziellen Mitteln, sie gut zu ernähren. Wer mehr spenden möchte, kann auch für den Weiterbau der Schule spenden.

Wer sonst unterstützt die Schule?

Menschen vor Ort, Geschäftsleute, die etwas mehr Geld haben. Sie unterstützen vor allem materiell, mit Kleidung und Essen.

Karma Samphel Ling

Buddhistisches Zentrum der Karma Kagyü Tradition



Wie spendet man?

Die Spenden können auf das Konto des Vereins „Buddhadharma Zentrum Wien“ überwiesen werden:

KENNWORT: SCHULE TIBET

IBAN: AT42 1420 0200 1093 5254

BIC: BAWAATWW

Welche Spenden machen Sinn?

Natürlich macht jede noch so kleine oder auch größere Spende Sinn. Regelmäßige Spenden sichern eine langfristige finanzielle Grundlage, zum Beispiel für die Lehrergehälter. Einmalige Spenden können zum Beispiel für Nahrungsmittel oder den Weiterbau der Gebäude verwendet werden.

Werden alle Spenden weitergeleitet?

Die Spenden werden zu 100 % weitergeleitet und kommen in vollem Umfang dem Schulprojekt zugute. Mögliche organisatorische Kosten, die beim Spendensammeln anfallen können, trägt der Verein „Buddhadharma Zentrum Wien“.

Wie erreichen die Spenden die Empfänger?

Khenpo Rinpoche sorgt persönlich für die Spendenweiterleitung, dafür, dass die Spenden sicher bei der Schule ankommen.

Wie werden Spenderinnen und Spender weiter informiert?

Wir verschicken, wenn wir Neuigkeiten aus Tibet erhalten, ein Mail an alle Spenderinnen und Spender und berichten zumindest einmal jährlich über den Fortgang, über die Spendeneingänge und darüber, was mit den Spenden umgesetzt werden konnte.

Kontakt: Karma Samphel Ling,
info@karma-samphel-ling.at, Tel. +43/(0)680/324 94 91

Danke!